



## STADT NORDHAUSEN

|  |                                   |                          |
|--|-----------------------------------|--------------------------|
| <b>Anfrage</b><br><br><b>ANF/0366/2023</b> | <b>Status:</b><br><b>Datum:</b>   | öffentlich<br>08.03.2023 |
| Diverse Bauvorhaben                        |                                   |                          |
| <b>Anfragesteller</b>                      | Stadtratsmitglied<br>Herr Prophet |                          |
| <b>Beratungsfolge</b><br>Ö 18.04.2023      | Stadtrat der Stadt Nordhausen     |                          |

1. Baugebiet SWG „Zum Gumpetal“ (Hangbebauung): Die Firma Henschelmann hat mit den Vorarbeiten begonnen, der Bombensuchdienst ist wohl aktiv, die Flächen werden aufgearbeitet. Da die Straße schon jetzt sehr stark „beparkt“ ist und im Durchschnitt jeder Haushalt zwei Fahrzeuge besitzt, habe ich folgende Frage:  
Welche Auflagen haben Sie gegenüber Frau Klaan bezüglich der Parkplätze für die vier Doppelhäuser gemacht?
2. Straße „Zur schönen Aussicht“: Es gab einen Vergabefehler, welcher den Vorgang des Straßenbaus stoppte. Es ist bis dato noch immer eine Situation eines Not-Weges als Standard im Gebrauch.  
Wie ist hier der aktuelle Stand und wie ist die weitere Vorgehensweise?
3. Überplanung Kiesgewässer: Angeblich steht der Investor bereit für die Umsetzung der Maßnahmen, welche ihm im Gegenzug zur Wohnlandschaft „Seelano“ abgerungen wurden (Fahrradweg, Campingplatz, etc.). Wann wird mit der Umsetzung begonnen?
4. Die Fahrbahneinengung besteht seit Jahren: Was ist der aktuelle Planungsstand zur Brücke Thomas-Müntzer-Straße/Rathsfelder Straße?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung.

### **Beantwortung durch die Bürgermeisterin:**

Vielen Dank für Ihre Anfrage, die wir nachstehend beantworten möchten.

1. *Baugebiet SWG "Zum Gumpetal" (Hangbebauung): Die Firma Henschelmann hat mit den Vorarbeiten begonnen, der Bombensuchdienst ist wohl aktiv, die Flächen werden aufgearbeitet. Da die Straße schon jetzt sehr stark "beparkt" ist und im Durchschnitt jeder Haushalt zwei Fahrzeuge besitzt, habe ich folgende Frage:  
Welche Auflagen haben Sie gegenüber Frau Klaan bezüglich der Parkplätze für die vier Doppelhäuser gemacht?*

Die Anzahl der zu errichtenden Stellplätze für Neubauvorhaben ergibt sich aus der Thüringer Bauordnung und wird im Baugenehmigungsverfahren geprüft. Demnach sind je Wohneinheit 1-2 Stellplätze auf dem Baugrundstück nachzuweisen. Darüber hinaus kann die Stadt im öffentlichen Raum öffentliche Parkmöglichkeiten für Besucher schaffen, soweit dies möglich und sinnvoll ist.



Beim Neubauprojekt der Straße "Zum Gumpetal" bzw. "Zur schönen Aussicht" sind einige öffentliche Stellplätze geplant. Darüber hinaus befindet sich in der Nähe an der "Albert-Träger-Straße" ein öffentlicher Parkplatz.

2. *Straße "Zur schönen Aussicht": Es gab einen Vergabefehler, welcher den Vorgang des Straßenbaus stoppte. Es ist bis dato noch immer eine Situation eines Not-Weges als Standard im Gebrauch.  
Wie ist hier der aktuelle Stand und wie ist die weitere Vorgehensweise?*

Mit dem Beschluss des Hauptausschuss AV/1172/2022 wurde die Auftragsvergabe an die Firma Granitbau Nordhausen GmbH beschlossen. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Wasserverband Nordhausen, dem Stadtentwässerungsbetrieb Nordhausen, der Nordhausen Netz, der Telekom und der Stadt Nordhausen.

Das Gesamtauftragsvolumen beziffert sich auf 2.078.403,85 €, wobei sich der Auftrag der Stadt auf 1.113.559,89 € beläuft. Der Auftragsgegenstand ist die erstmalige Herstellung (Erschließung) der Straße "Zum Gumpetal" (nur Rest ab "Heidelbergblick" bis "Zur Schönen Aussicht") und der Straße "Zur Schönen Aussicht" (bis Kreuzung "Zur Schönen Aussicht") sowie Teile der Planstraße A u. B (siehe B-Plan 113).

Der Baubeginn ist für die 16. KW anberaumt und der Abschluss der Gesamtbauleistung (außer Asphaltdeckschicht) ist nach aktuellem Kenntnisstand für die 2. Jahreshälfte 2024 vorgesehen. Begonnen wird mit dem Verlegen der Regenwasserleitung im Bereich des Gumpebaches. Die geplante Medienverlegung sowie der geplante Straßenbau werden sich in diesem Jahr aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens auf die Straßen "Zum Gumpetal" und "Zur Schönen Aussicht" zwischen den Planstraßen A und B beschränken. Die restlichen Arbeiten werden dann im Jahr 2024 ausgeführt.

3. *Überplanung Kiesgewässer: Angeblich steht der Investor bereit für die Umsetzung der Maßnahmen, welche ihm im Gegenzug zur Wohnlandschaft "Seelano" abgerungen wurden (Fahrradweg, Campingplatz, etc.). Wann wird mit der Umsetzung begonnen?*

Der für das Vorhaben grundlegende Bebauungsplan Nr. 101C "3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 101 - Sundhäuser See" der Stadt Nordhausen befindet sich derzeit im Verfahrensschritt der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Erteilung einer Baugenehmigung ist frühestens nach dem nachfolgenden Verfahrensschritt, der öffentlichen Auslegung möglich, sofern keine entgegenstehenden Belange vorgetragen werden.

4. *Die Fahrbahneinengung besteht seit Jahren: Was ist der aktuelle Planungsstand zur Brücke Thomas-Müntzer-Straße/Rathsfelder Straße?*

Die Brücke in der Thomas-Müntzer-Straße wurde seit dem Jahr 2008 aufgrund des sich immer weiter verschlechternden Zustands kontinuierlich weiter eingeschränkt (Tonnagebeschränkung und Einengung). Zurzeit ist die Brücke nur auf einer Fahrspur von 3,25 m befahrbar und besitzt eine Tonnagebeschränkung von 3,5 t. Die letzte Brückenprüfung zeigt massive Schäden an dem Bauwerk und empfiehlt einen Neubau (Zustandsnote 3,5 von 4,0). Die reinen Baukosten für den Neubau der 33,9 m langen und 13,16 m breiten 3-stegigen Brücke werden mit 1,125 Mio € geschätzt.

Unter den ca. 123 Bauwerken, für die die Stadt Nordhausen verantwortlich ist, sind einige sanierungsbedürftige Brücken. Die Brücke über die Zorge in der Thomas-Müntzer-Straße wurde

bisher auch aufgrund der hohen Kosten nicht priorisiert. Der Grund dafür hierfür liegt in der örtlichen Nähe zur Otto-Reckstat-Brücke. Der Schwerverkehr kann demnach ohne größere Umwege über diese Brücke die Zorge queren. Der Vorteil an der Otto-Reckstat-Brücke liegt darin, dass diese über eine Bundesstraße (B4) führt und somit die Baulast der Brücke beim Bund liegt. Das SG Tiefbau schlägt vor, dass sich der künftige Verkehrsplaner damit beschäftigt, welche Verkehrsfunktion die Thomas-Müntzer-Brücke in Zukunft für die Stadt Nordhausen einnehmen soll. Die Ergebnisse sollten dann im SWU vorgestellt werden. Anhand dieser Ergebnisse könnte die Stadt dann eine bedarfsgerechte Förderung beim TLBV anmelden.